

Freitag, 25. April 2025

# Neue Kräfte freisetzen.

Rede des Vorstandsvorsitzenden  
der Continental Aktiengesellschaft,  
Nikolai Setzer,  
anlässlich der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2024  
am 25. April 2025

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Herzlich willkommen in Hannover!

Herzlich willkommen, meine Damen und Herren,  
zur Hauptversammlung Ihrer Continental AG.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,  
mein gesamtes Berufsleben arbeite ich für Continental.  
Mehr als die Hälfte meines Lebens.

1997 hatte ich meinen ersten Arbeitstag – in der Abteilung für Reifentests.

Das Unternehmen machte damals gerade die ersten Schritte auf dem Weg zum Systemlieferanten.

Der Spezialist für Reifen verstärkte sich gezielt mit Kapazitäten aus dem Bereich Fahrwerk.

Das machte das Fahren noch sicherer.

Zum Beispiel entstand damals das 30-Meter-Auto.

Benannt nach dem verkürzten Bremsweg bei 100 km/h.

Denn der war in diesen Jahren meist noch 20 bis 30 Prozent länger.

Für die Sicherheit also eine wegweisende Entwicklungsleistung.

So wurden wir stärker.

Und größer.

Um die Jahrtausendwende gab es rund 45.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Continental.

Schon zehn Jahre später waren es mehr als dreimal so viele.

Das Unternehmen hatte sich gewandelt:

Es produzierte weiterhin Reifen.

Und Lösungen aus Gummi und Kautschuk.

Gleichzeitig wuchs die Kompetenz bei elektronischen Systemen.

Bis hin zur softwarebasierten Mobilität.

Sie prägt heute einen großen Teil unseres Geschäfts.

Mit einem einzigartigen Portfolio.

Voller Innovationen – von der Straße bis in die Cloud.

Wandel – das ist also Teil unserer Identität.

Seit mehr als 150 Jahren.

Angefangen haben wir hier in Hannover mit der Herstellung von Teilen aus Weichgummi.

Und mit Puffern für Pferdehufe.

Seitdem hat sich Continental immer wieder gewandelt.

So, wie es die Zeit und die Umstände von uns verlangten.

Im Takt unserer Kunden und Märkte.

Aber immer so, wie es am besten war, um unsere Chancen zu nutzen.

Denn unser Ziel war und ist, nachhaltig Wert zu schaffen.

Für alle Stakeholder.

Wichtig waren dafür manchmal kleine, manchmal große Schritte.

Heute machen wir einen großen Schritt.

Einen sehr großen!

Denn: Es geht um die bisher tiefgreifendste Neuaufstellung in unserer Unternehmensgeschichte.

Aus Continental sollen drei neue Unternehmen entstehen.

Wenn Sie unseren Vorschlägen zustimmen.

Automotive, Tires und ContiTech – das sind drei starke Player in ihren Industrien.

Die jetzt reif sind – für ihre Unabhängigkeit.

Automotive mit eigener Börsennotierung.

Unter eigenem Namen.

Und mit rund der Hälfte unserer heutigen Belegschaft.

Schon im September soll es so weit sein.

Auch ContiTech soll eigenständig werden.

Als Spezialist für Materiallösungen mit starkem Industriefokus.

Wir prüfen, wie sich das Potenzial am besten entfalten kann.

Es gibt verschiedene Optionen.

Beispielsweise mit einem Börsengang.

Oder – derzeit am wahrscheinlichsten – mit einem Verkauf.

Das wollen wir jetzt klären.

Und dann entscheiden.

Die Eigenständigkeit von ContiTech könnte dann 2026 erfolgen.

Im Sommer werden wir mehr Details dazu bekanntgeben.

Tires schließlich wird weiter als Continental AG agieren.

Voll fokussiert auf das globale Reifengeschäft.

So schaffen wir drei starke, unabhängige Champions.

Automotive.

ContiTech.

Und Tires.

Unterstützt werden sie auf ihrem Weg in die Unabhängigkeit von einer schlanken Holding.

Ja – damit machen wir einen großen Schritt.

Einen mutigen.

Aber er ist sinnvoll.

Und richtig.

Es ist ein Schritt, der neue Chancen schafft.

Für Sie, unsere Anteilseignерinnen und Anteilseigner.

Für unsere Kunden.

Und für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Warum?

Weil wir so mehr Wert schaffen.

Warum jetzt?

Weil wir jetzt gut aufgestellt sind.

Und jetzt bereit dafür.

Und: Weil die Welt sich verändert.

Mit ungeahnter Geschwindigkeit.

Lieferketten verändern sich dramatisch.

Geopolitische Herausforderungen nehmen zu.

Inflation und Zölle fordern uns heraus.

Gleichzeitig wächst die weltweite Produktion von Autos kaum noch.

Während die technologischen Anforderungen rasant wachsen:

Digitalisierung, Elektrifizierung, künstliche Intelligenz.

Der Wettbewerbsdruck steigt.

In einem solchen Umfeld hat sich immer wieder gezeigt:

Flexible und fokussierte Unternehmen nutzen Chancen besser als komplexe Organisationen.

Daher wird unsere Fähigkeit zum Wandel jetzt zum Vorteil im Wettbewerb.

In diesem Sinne haben wir bereits in den vergangenen Jahren gehandelt.

Wir haben unser Unternehmen entsprechend vorbereitet.

Und die Unternehmensbereiche stark aufgestellt.

Wir haben sie selbstständiger gemacht.

Mit klaren Strukturen.

Um flexibler zu agieren – und um unternehmerischen Handlungsspielraum noch besser zu nutzen.

Tires – das ist ein Champion für Reifen!

Eine führende Adresse für Premiumreifen.

Mit Bestnoten bei Leistung.

Komfort.

Und Nachhaltigkeit.

Wie zahlreiche unabhängige Tests immer wieder beweisen.

Ganz gleich, ob Sommer-, Winter- oder Ganzjahresreifen.

Und auch wichtige Auszeichnungen wie „Tire Manufacturer of the Year“ zeigen das.

Sie bestätigen unsere Rolle als Vorreiter.

Jetzt auch immer häufiger mit digitaler Unterstützung.

Und auch beim Thema Nachhaltigkeit:

Vor zwei Jahren erst haben wir den UltraContact NXT eingeführt.

Jetzt wird er ausgezeichnet als nachhaltigster Serienreifen auf dem Markt.

Der Unternehmensbereich ContiTech ist ein Champion für die Industrie!

Mit Produkten aus Gummi und Kunststoff.

Zum Beispiel: Schläuche in Kühlsystemen.

Speziell für Server in Datacentern.

Von denen es immer mehr geben wird.

Besonders wegen der künstlichen Intelligenz.

Dort verhindern unsere Spezialmaterialien unter anderem Schäden durch Hitze.

Oder denken Sie an das Thema Wasserstoff.

Auch da benötigt man beim Tanken spezielle Schläuche.

Sie müssen besonders hohem Druck standhalten.

Zugleich müssen sie dicht sein.

Flexibel.

Und haltbar.

Gerade erst haben wir für diese neue Technologie am Standort Korbach eine neue Produktion gestartet.

So stärken wir bei ContiTech weiter unseren Fokus.

Unser Ziel: 80 Prozent Industriegeschäft.

Wie auf dem Kapitalmarkttag 2023 angekündigt.

Deshalb verkaufen wir auch das Geschäftsfeld Original Equipment Solutions.

Das Geschäft mit Gummiprodukten für Autohersteller.

Dazu haben wir den Bereich bereits möglichen Käufern und Investoren vorgestellt.

So wird auch daraus ein eigenständiges Unternehmen.

Wenn man so will: ein vierter Champion.

Und Automotive: Das ist heute ein Champion für Mobilität!

Mobilität, die sicher ist.

Autonom.

Vernetzt.

Und die Menschen begeistert.

Eine der ersten Adressen für Technologie- und Systemlösungen.

Mit einer starken Marktposition bei Sensoren, Displays, Brems- und Komfortsystemen.

Mit umfassender Expertise für Software im Auto.

Für Plattformarchitektur.

Für Fahrerassistenz und autonomes Fahren.

Sie sehen:

Unsere Unternehmensbereiche sind bereits jetzt sehr eigenständig.

Weil wir sie dorthin entwickelt haben.

Deshalb haben sie nun die Reife, um im Wettbewerb eigenständig zu bestehen.

Aus ihrer jeweiligen Position der Stärke.

Denn 2024, das war – trotz aller anhaltenden externen Unsicherheiten – ein gutes Jahr für Continental.

Weil wir uns weiter verbessert haben.

Unser Konzernumsatz lag 2024 bei 39,7 Milliarden Euro.

Im Vergleich zum Vorjahr ist das zwar ein Rückgang von rund 4 Prozent.

Geschuldet vor allem dem schwachen Marktumfeld – insbesondere in Europa.

Trotzdem haben wir die bereinigte EBIT-Marge auf 6,8 Prozent gesteigert.

Und in Summe ein bereinigtes operatives Ergebnis von 2,7 Milliarden Euro erzielt. Das entspricht einem Plus von mehr als 6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Unter dem Strich steht ein Nettoergebnis in Höhe von 1,2 Milliarden Euro.

Es liegt damit leicht über der Marke des Vorjahres.

Der bereinigte Free Cashflow bewegt sich auf solidem Niveau.

Trotz gesunkener Umsätze haben wir hier unser Ziel leicht übertroffen.

Er belief sich auf mehr als 1 Milliarde Euro.

Gründe dafür sind vor allem: das gute Reifengeschäft.

Und die Reduzierung von Lagerbeständen.

Und Grund ist auch: ein positiver Cash-Beitrag von Automotive.

Dort lag der Umsatz 2024 bei 19,4 Milliarden Euro.

Die bereinigte EBIT-Marge stieg auf 2,3 Prozent.

Nach 2 Prozent im Vorjahr.

Damit haben wir uns entgegen der Marktentwicklung weiter gesteigert.

Und das zeigt: Unsere Maßnahmen wirken.

Tires erzielte erneut ein starkes Ergebnis.

Der Umsatz belief sich auf 13,9 Milliarden Euro und lag etwa auf Vorjahresniveau.

Die bereinigte EBIT-Marge übertraf leicht das Vorjahr mit 13,7 Prozent.

Diese Verbesserung verdanken wir dem stärkeren Geschäft mit Ultra-High-Performance- und Winterreifen.

Und wir erwarten, dass sich Tires auf diesem starken Niveau weiterentwickeln wird.

Einen Rückgang bei Umsatz und Ergebnis musste ContiTech verkraften.

Der Umsatz lag bei 6,4 Milliarden Euro.

Ein Minus von 6,7 Prozent.

Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 6,2 Prozent.

Klar ist: Dieses Jahr wollen wir wieder zulegen.

Entsprechende Maßnahmen haben wir eingeleitet.

Alles in allem können wir sagen:

Continental steht gut da!

Wir sind erneut besser geworden!

Für Ihre Dividende heißt das:

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Ihnen 2 Euro und 50 Cent je Aktie vor.

Über 13 Prozent mehr als im Vorjahr.

Das spiegelt unseren operativen Fortschritt.

Die Verbesserungen im Ergebnis.

Und den soliden Free Cashflow.

Dies, meine Damen und Herren, sind die Zahlen.

Dahinter stehen unzählige technologische Innovationen.

Und beachtliche Anstrengungen für mehr Effizienz.

Für höhere Kostendisziplin.

Und für mehr Wettbewerbsfähigkeit.

In besonderer Weise gilt das für den Unternehmensbereich Automotive.

Den wir als eigenständiges Unternehmen an die Börse bringen wollen.

Als Global Player.

Mit außergewöhnlichen Perspektiven.

Wie das aussieht:

Das zeigt Ihnen der folgende Film.

Und das erläutert Ihnen im Anschluss mein Vorstandskollege, der diesen Bereich schon heute verantwortet:

Philipp von Hirschheydt!

*[Nikolai Setzer übergibt an Philipp von Hirschheydt]*

Vielen Dank, Niko!

Lead. Transform. Deliver.

Dafür, meine Damen und Herren, stehen wir.

Das ist unser Fokus.

So gewinnen wir.

Als fokussiertes Tech-Unternehmen.

Mit einem auf Zukunft ausgerichteten Portfolio.

Und Top-Positionen auf allen wichtigen Märkten. Weltweit.

Auch von mir: ein herzliches Willkommen!

An diesem historischen Tag.

Denn heute kann etwas Neues beginnen.

Wenn Sie uns unterstützen.

Für über 92.000 Beschäftigte weltweit.

Für unsere Kunden.

Und für die Zukunft der Mobilität.

Hier ist unser Plan:

Aus dem Unternehmensbereich Automotive wird

Aumovio.

Dieser Name steht künftig für:

Top-Technologien rund um die softwarebasierte Mobilität.

Denn das ist die Zukunft.

Sensortechnologie.

Kamera-, LiDAR- und Radarsysteme.

Displays, Bremsen- und Komfortsysteme.

Architekturplattformen und Assistenzsysteme.

Und: die Software selbst.

All das kann Aumovio.

All das liefert Aumovio.

80 Prozent unserer Verkäufe erzielen wir mit Produkten, die auf ihren jeweiligen Märkten zu den drei Bestplatzierten zählen.

Allein 2024 lagen unsere Bestellungen bei rund 19 Milliarden Euro.

Sie kommen von nahezu allen wichtigen Autoherstellern.

Gleichzeitig verbessern wir laufend unsere Effizienz.

Und unsere Effektivität.

Während unsere Kosten sinken.

Wir sind finanziell solide aufgestellt.

Und gehen mit einer starken Bilanz an den Start.

Wir haben alles, was wir brauchen, um als eigenständiges Unternehmen nachhaltig erfolgreich zu sein.

Wir machen Mobilität sicherer.

Wir vernetzen sie.

Wir entwickeln begeisternde Lösungen.

Und: Wir machen die Mobilität autonom.

Mit mehr als 277 Millionen Sensoren und Steuergeräten, die schon heute im Einsatz sind.

Unsere Hochleistungsrechner sind die Schaltzentralen moderner Fahrzeuge.

Sie bündeln die Steuerung von Airbag, Mobilfunk, Klima-Automatik und weiteren Funktionen.

Zum Beispiel in den ID-Modellen von Volkswagen.

Oder in Modellen des chinesischen Herstellers GAC.

Und auch im neuen Elektroauto von Sony Honda Mobility steckt unsere Software.

Sie bringt auch das autonome Fahren voran.

Zum Beispiel mit vollständig selbstfahrenden Lkw.

Umfangreiche Tests dazu laufen bereits.

In unserer Kooperation mit Aurora in den USA.

Bis 2027 sollen dort die ersten Trucks autonom auf den Highways fahren.

Unsere Aufgabe dabei ist es, die Bausteine für das autonome Fahrsystem zusammenzufügen.

Und anschließend zu industrialisieren.

Das betrifft wichtige Elemente wie Radar- und Kamerasensoren.

Außerdem LiDAR-Sensoren, die wir gemeinsam mit unseren Partnern entwickelt haben.

Sie bilden als Sinnesorgane die zentrale Schnittstelle zur Außenwelt.

Daneben liefern wir Steuergeräte und Hochleistungscomputer zur Verarbeitung der gesammelten Mobilitätsdaten.

Für zusätzliche Sicherheit entwickelt unser Unternehmen das gesamte Rückfallsystem.

Sollte das autonome Fahrsystem ausfallen, übernimmt unsere Software.

Noch testen wir die Aurora-Lastwagen auf großen Highways.

Zur Sicherheit sind noch Fahrer an Bord.

Aber schon bald sind die Lkw dort völlig selbstständig unterwegs.

Daran sehen Sie:

Die Zukunft der Mobilität hat viele Facetten.

Um ihnen gerecht zu werden, braucht es ein echtes Powerhaus.

Eines, das Stärke verbindet mit Flexibilität.

Genau dafür steht Aumovio.

Genau so wollen wir unser Potenzial voll ausschöpfen.

Und noch mehr Wert schaffen.

Indem wir Entscheidungen schneller treffen.

Uns an regionale Märkte agiler anpassen.

Und Kapitalmittel noch gezielter einsetzen.

All das haben wir sorgfältig vorbereitet.

Jetzt beginnt die Umsetzung.

Zielgerichtet.

Konsequent.

Und: schnell.

Lead. Transform. Deliver.

Dafür stehen wir!

Darauf freuen wir uns.

Darauf freue ich mich persönlich.

Zusammen mit einem großartigen Team aus Expertinnen und Experten – für die Mobilität von morgen.

Vielen Dank!

*[Philipp von Hirschheydt übergibt an Nikolai Setzer]*

Vielen Dank, Philipp!

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Sie sehen:

Das neue Unternehmen bietet große Wertpotenziale.

Durch Top-Technologien.

Durch Systemkompetenz.

Durch hohe Wertschöpfungstiefe.

Durch mehr Flexibilität.

Und durch das Vertrauen unserer Kunden.

Mehr Wertschaffung sehen wir auch für ContiTech.

Denn: Unsere Expertise ist in der Industrie gefragt.

Das belegt zum Beispiel ein aktueller Auftrag.

Für das stärkste Förderband der Welt.

Mit einer maximalen Breite von 3 Meter 20 kann es ein Gesamtgewicht von 3.200 Tonnen ziehen.

Das entspricht mehr als 300.000 Pkw-Reifen.

Und es zeigt die Leistung von ContiTech.

Wir sind überzeugt:

Mit der Eigenständigkeit von ContiTech heben wir das volle Potenzial für Wachstum und Wertschaffung.

Für unsere Reifen gilt: Sie sind gefragt.

18 der 20 volumenstärksten Hersteller von E-Autos weltweit setzen auf Reifen von Continental.

Und auch neun der zehn volumenstärksten Hersteller im asiatisch-pazifischen Raum.

Das führt zu gesteigerter Nachfrage nach unseren Reifen.

Passend dazu planen wir Investitionen von insgesamt 300 Millionen Euro in unserem thailändischen Reifenwerk in Rayong.

Für schrittweise mehr Kapazität in den kommenden Jahren.

Meine Damen und Herren,

bei all dem wissen wir natürlich:

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringt die Neugestaltung weitreichende persönliche Veränderungen.

Deshalb gestalten wir den Wandel gemeinsam mit den Sozialpartnern.

Wir suchen und finden gute Lösungen – auch dort, wo das nicht einfach ist.

Denn unser Ziel ist dasselbe:

Nachhaltiger Erfolg.

Mehr Wettbewerbsfähigkeit.

Und damit: mehr Zukunftsperspektiven für Arbeitsplätze.

Über 190.000 Beschäftigte haben in den zurückliegenden Wochen und Monaten außergewöhnliches Engagement gezeigt.

Und großen persönlichen Einsatz.

Das beeindruckt mich Tag für Tag.

Und dafür sage ich – auch im Namen des gesamten Vorstands – von Herzen: Danke!

Danken will ich darüber hinaus dir, liebe Ariane.

Du legst dein Mandat zum 30. Juni nieder.

Nach über zehn Jahren im Vorstand.

Seit 2014 hast du das Ressort Personal und Nachhaltigkeit verantwortet.

In einer außerordentlich intensiven Phase der Transformation.

Die du mit deinem Team ganz wesentlich geprägt hast.

Gemeinsam mit den Sozialpartnern.

Besonders für die positive Entwicklung unserer Unternehmensbereiche war und ist das von großer Bedeutung.

Das gilt gerade für deine innovativen Konzepte rund um die Themen Qualifizierung und sozialverantwortliche Veränderung:

Das Continental Institut für Technologie und Transformation zum Beispiel.

Du hast es aus der Taufe gehoben.

Oder die „Allianz der Chancen“.

Menschen kommen damit über Unternehmensgrenzen hinweg von Arbeit in Arbeit.

Dafür hast du weit über Continental hinaus Zuspruch und Anerkennung erfahren.

Zu Recht!

Herzlichen Dank, Ariane.

Ich wünsche dir für die Zukunft alles Gute.

Und ich freue mich, heute deine Nachfolgerin zu begrüßen:

Ulrike Hintze wird zum 1. Juli als Arbeitsdirektorin in den Vorstand berufen.

Sie übernimmt den Personalbereich.

Herzlich willkommen, liebe Ulrike!

Bedanken will ich mich zudem bei Olaf Schick.

Lieber Olaf, du hast vor zwei Jahren die Verantwortung für die Themen Integrität und Recht übernommen.

Seit dem vergangenen Jahr außerdem das Finanzressort.

Im September folgst du einem Ruf von Mercedes Benz.

Und verlässt Continental.

Das bedauern wir außerordentlich.

Aber erst einmal sage ich auch dir: Danke!

Du hast ein modernes, integriertes Compliance-System aufgebaut.

Hast unsere rechtlichen Themen entscheidend vorangetrieben.

Und dazu beigetragen, dass sich unsere Ergebnisse verbessern.

Nicht zuletzt bist du ein wesentlicher Garant, unseren Automotive-Spin-off zum Erfolg zu bringen.

Auch dir, lieber Olaf: Alles Gute!

Deine Position als Finanzvorstand übernimmt zum 1. Oktober Roland Welzbacher.

Ebenso wie Ulrike Hintze hat auch er über viele Jahre Erfahrung und Expertise in unserem Unternehmensbereich Tires gesammelt.

Roland Welzbacher leitet dort derzeit den Bereich Finanzen und Controlling.

Diese Funktion wird er bis zum Abschluss der aktuellen Neugestaltung in Personalunion weiterführen.

Anschließend werden beide in der auf Reifen fokussierten Continental AG diese Positionen weiter bekleiden.

Herzlich willkommen also auch dir, lieber Roland.

Gemeinsam mit den Beschäftigten beweist ihr:

Continental – das ist nicht nur ein Unternehmen.

Es ist ein Team!

Ein Team, das sein Ziel verfolgt:

Wert zu schaffen für alle, die diesem Unternehmen verbunden sind.

Als Kunde, als Kollege oder als Anteilseigner!

Heute wollen wir gemeinsam Continental verändern.

Und neue Kräfte freisetzen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

dafür bitten wir Sie um Ihre Zustimmung.

Und deshalb beantworten wir Ihnen natürlich auch die Frage:

Was dürfen Sie in Zukunft von uns erwarten?

Die Antwort lautet: Mehr Wert!

Für 2025 rechnen wir mit einem Konzernumsatz von rund 38 bis 41 Milliarden Euro.

Und einer bereinigten EBIT-Marge zwischen rund 6,5 bis 7,5 Prozent.

Der Umsatz bei Automotive soll zwischen rund 18 und 20 Milliarden Euro liegen.

Die bereinigte EBIT-Marge zwischen rund 2,5 und 4 Prozent.

Für Tires rechnen wir mit einem Umsatz zwischen rund 13,5 und 14,5 Milliarden Euro. Und einer bereinigten EBIT-Marge zwischen rund 13,3 und 14,3 Prozent.

Bei ContiTech erwarten wir einen Umsatz zwischen rund 6,3 und 6,8 Milliarden Euro. Und einer bereinigten EBIT-Marge von rund 6 bis 7 Prozent.

Der bereinigte Free Cashflow wird voraussichtlich zwischen rund 0,8 und 1,2 Milliarden Euro liegen.

Das zeigt:

Wir setzen auf Fokus.

Wir setzen auf Wertschaffung.

Wir wissen: Dazu gehört Mut!

Mut zum Wandel.

Und Wandel – das ist Teil unserer Identität.

Nicht alles haben wir in der Hand.

Aber – wir können Wandel.

So, wie es die Zeit und die Umstände von uns verlangen.

Und wie es am besten ist für Continental.

Genau dafür stellen wir jetzt die Weichen.

Genau das ist unser Ziel.

Genau dafür bitten wir Sie heute um Ihre Zustimmung:

Für die tiefgreifendste Neuaufstellung von Continental seit über 150 Jahren.

Vielen Dank!